

und selig / in Christo Jhesu ihren Erlö / ser den 3 Aprillis 1613 / ihres Alters
68 Jar rvhet alhir / in Gott.

Dazu ein Bibelspruch. Oben das Wappen derer von Sundthausen, bez.:
D. v. hausen. Seitlich, heraldisch rechts, die bezeichneten Wappen:
D. v., D. v. (Salza?), D. v. Drachsdorf, D. v. Schulenb(urg), D. v. Bleine, D. v. Eies-
leben (?), D. v.,; heraldisch links:, D. v. Löser, D. Pflüge, D. v.
Schönberg(k), D. v. . . . (Heinitz), D. v. Sebenitz (Sebeneck?), D. v., D. v.

Die unteren Wappen sind verwittert. Neben dem vorigen.



Fig. 675. Zehren.

Denkmal des Hans von Schleinitz.

Denkmal der Marie von Schleinitz.

Denkmal der K. L. E. Lehmann, † 1825.

Schlichter Stein mit Giebelbekrönung, darauf eine Mohn ausstreuende Frau, über dem Kopfe Sterne. Dazu allerhand Embleme, Anker, Fackel, Zwerge. Der Stein gilt der Katharine Louise Elise Lehmann geb. Metthetal, geb. 1781 in Montbelliard, gest. am 20. Dezember 1825, errichtet von ihrem Mann, dem Diakonus Gottfr. Lehmann in Zehren. Auf dem Kirchhof.